



BURG/SCHLOSS STEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Traunstein](#) | [Traunreut, OT Stein an der Traun](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Bayerns | 1. Auflage, 2011

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Stein an der Traun stellt die einzige erhaltene Höhlenburg in Deutschland dar. Erstaunlich ist ihr Erhaltungszustand, wenn auch die meisten in Holzbauweise ausgeführten Zwischenwände fehlen. Berühmt wurde Burg Stein an der Traun durch die Sage des Wilden Heinz Ritter von Stein. Bei einer Führung bekommt man diese abenteuerliche Geschichte erzählt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°59'16.1" N](#), [12°32'51.6" E](#)
Höhe: 534 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A8 an der Abfahrt Bergen (von Westen kommend) oder Traunstein (von Osten kommend) verlassen und in Richtung Traunstein fahren. Ab Traunstein der B304 folgen und über Matzing in Richtung Altenmarkt an der Alz fahren. Der Ort Stein an der Traun liegt an der B304. Im Ort rechts in die Pallinger Str. abbiegen.
Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz links am Gasthaus vorbeigehen. Der Eingang zum Schloss liegt dahinter auf der rechten Seite.



Öffnungszeiten

Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich.

April – Oktober
Freitag - Sonntag: 13:30 & 16:30 Uhr
Mittwoch: 10:30 & 13:30 & 16:30 Uhr
Donnerstag: 16:30 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 13,00 EUR
 Ermäßigt: 7,00 EUR
 Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

Sehr kinderfreundliche Führung.

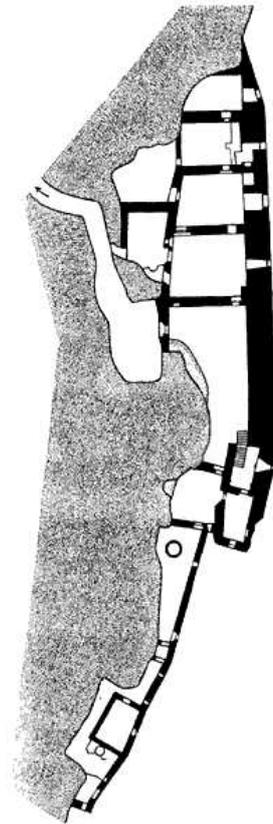
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Fisera, Zdenek - Jeskynni Hradý | Prag, 2005
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1130	Erste Erwähnung einer Burg im Besitz des Bernhard von Stein.
1192	Rapoto von Stein greift während einer Fehde zwischen den Babenbergern und den Ortenburgen das Kloster Baumburg an und brennt es nieder. Er kommt in Kirchenbann und muss Sühne tun, in dem er ins Heilige Land zieht. Bei seiner Rückkehr scheint der auch nicht mehr in Stein gewesen zu sein, er wird nur noch im Dienst Österreichs stehend erwähnt.
um 1200	Die Toerringe im Besitz der Burg Stein.
1213	Heinricus von Toerring (vermutlich der Wilde Heinz) tyrannisiert seine Untertanen und die Umgebung.
1231	Erstürmung der Burg Stein und Überwindung deren Bewohnern.
um 1250	Otto von Toerring nennt sich erstmals Herr von Stein.
1661	Graf Johann Albrecht von Toerring sieht sich gezwungen die Hofmark Stein an Graf Carl Fugger von Kirchberg und Weißenhorn zu verkaufen. Durch die Heirat seiner Tochter kommt Stein an die Freiherren von Lösch.
1829	Die Grafen von Lösch auf Hilgertshausen und Stein müssen Schloss und Gut Stein an Max Freiherrn von Käser verkaufen.
1835	Von Käser verkauft Stein an den Münchner Bankier Martin Carl von Kraft.
1845	Nach raschem Besitzerwechsel erwirbt Stein und Seeon Dona Amalia, Kaiserwitwe von Brasilien, geb. Prinzessin von Leuchtenberg.
bis 1890	Fürst Nikolaus von Romanowskij, 4. Herzog von Leuchtenberg, erbt das Schloss seiner Tante. Unter ihm wurde auch der Umbau des Schlosses in der heutigen neugotischen Gestalt durchgeführt.
1890	Graf Josef von und zu Arco-Zinneberg erwirbt Schloss und Gut Stein.
1929	Aus wirtschaftlichen Umständen verkaufen die Grafen Arco-Zinneberg Stein an den Industriellen und Landwirt Dr. Max Wiskott, sowie an seine Frau und Otto Coninx.
1948	Einrichtung eines Landerziehungsheims, welches heute zu einem Vollgymnasium umgewandelt ist.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Fisera, Zdenek - Jeskynni Hradý | Prag, 2005
 Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986
 Sayn-Wittgenstein, Franz Prinz zu - Schlösser in Bayern | München, 1984
 Schubert, Hans-Jürgen & Zeune, Joachim - Stein an der Traun | Stein an der Traun, 2006
 Sieghardt, August - Südostbayerische Burgen und Schlösser | Berchtesgaden-Schellenberg, 1952
 Weithmann, Michael - Inventar der Burgen Oberbayerns | München, 1994
 Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[05.10.2022] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[08.09.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.10.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



[@Burgenwelt folgen](#)

598 Follower

